

# Rötgesbütteler kritisieren Erweiterung des Ostfeldes

**Rötgesbüttel. Heftige Kritik haben Bürger an den Plänen der Gemeinde für ein neues Baugebiet im Osten Rötgesbüttels geäußert: Am Ostfeld sollen 84 Bauplätze in drei Abschnitten entstehen. Im Ausschuss für Umwelt, Bau und Wege am Mittwochabend beschwerten sich die Anlieger.**



Ostfeld-Erweiterung: Die Rat hatte im Dezember die Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Jetzt hagelte es Kritik von den Anwohnern.

© Chris Niebuhr (Archiv)

Die Bürger seien nicht informiert worden, die Bauplätze lägen nahe an der geplanten B4-Umgehung und seien daher schlecht zu verkaufen.

Vorsitzender Hermann Schölkmann betonte, die Wählergemeinschaft in Rötgesbüttel habe gegen die Ostfeld-Erweiterung gestimmt und gab die Frage weiter an Bürgermeister André Lohmann (CDU). Dieser verwies auf lange Beratungen über die Dorfentwicklung, über die auch in der Presse berichtet wurde. „Wir haben eine Kriterienliste erstellt und die Gebiete bereit.“

Die Gemeinde braucht Investoren, weil sie die Erschließung nicht selbst finanzieren kann. Sowohl die Immobilien Development- und Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse als auch die Volksbank hätten die Ostseite bevorzugt, so Lohmann: „Die Erschließung ist einfacher. Die Abstände zur neuen B4 werden eingehalten.“ Auch andere Baugebiete wie das Südfeld und das Sandkamp seien für eine Erweiterung im Gespräch gewesen. Dort fehle eine Anbindung an die B4.

„Es gibt nirgendwo Leute, die nicht von einer Erweiterung betroffen sind.“ Mangelnde Nachfrage nach Bauplätzen befürchtet Lohmann nicht: „Es haben sich schon viele Interessenten gemeldet.“

Die Mehrheit des Ausschusses entschied, Geld für einen Bebauungsplan in den Haushalt 2012 einzustellen. Die W.i.R. stimmte dagegen.